Astronomische, geodätische, meteorologische und nautische Instrumente aus der Werkstatt von
Pistor & Martins.

Berlin. Mauerstrasse Nr. 34.

1. Meridiankreis zwischen Granit- oder sonstigen Steinpfeilern aufzustellen, mit zwei 5füßigen symmetrisch einander gegenüberstehenden Kreisen, direct von Minute zu Minute getheilt, die Ablesungen werden für jeden durch 4 achromatische Microscope gemacht und geben 0"1 an; das Fernrohr hat 84 Zoll Brennweite und 60 Linien Oeffnung, dasselbe ist in allen seinen Theilen contrebalancirt.....6000 Rthl.
2. Dasselbe Instrument mit zwei 3füßigen, von 2 zu 2 Minuten getheilten Kreisen, die Microscope geben 0"2 an. Das Fernrohr hat 72 Z. Brennweite und 51 Lin. Oeffnung...4300 Rthl.
3. Dergleichen mit 2füßigen Kreisen, von 2 zu 2 Minuten getheilt, die Microscope geben 0"5 an, das Fernrohr hat 48 Zoll Brennweite und 34 Linien Oeffnung.....2800 Rthl.
4. Tragbarer Meridiankreis mit 16zölligem Vertical- und 12zölligem Horizontalkreise; die Ablesungen geschehen am Verticalkreise durch 4 Microscope und geben 0"5, am Horizontalkreise mit 2 Microscopen die einzelne Secunde an; das 20zöllige Fernrohr liegt nach *Struve's* Angaben auf der einen, der Verticalkreis auf der anderen Seite der Pfannenlager. Das Instrument ist in allen Theilen contrebalancirt.....1000 Rthl.
5. Sogenannte Universalinstrumente mit einem Horizontalkreise von 13", einem Höhenkreis von 10" Durchmesser, und einem gebrochenen Fernrohr von 20" Brennweite. Der Horizontalkreis giebt mittelst zweier Microscope, welche sich bei jeder Stellung des Instrumentes auf die günstigste Beleuchtung bringen lassen, einzelne (oder auch 0"5) Secunden an, der Höhenkreis liest mittelst 4 Nonien 4" ab....800 Rthl.
6. Ein ähnliches Instrument mit 10zölligem Horizontal-, 8zölligem Verticalkreise und 15zölligem gebrochenen Fernrohre. Der Horizontalkreis giebt mittelst zweier Microscope einzelne Secunden, der Verticalkreis mittelst 4 Nonien 4" an.....600 Rthl.
7. Ein ähnliches Instrument mit 9zölligem Horizontal-, 7zölligem Verticalkreise und 12zölligem gebrochenen Fernrohre. Der Horizontalkreis durch 4 Nonien 4", der Verticalkreis durch 4 Nonien 10" angehend.....480 Rthl.

Wenn statt der 4 Nonien am Horizontalkreise 2 Microscope angebracht werden, welche eine bis auf 2 Secunden genaue Ablesung geben, so erhöht sich der Preis auf 500 Rthl.

Anmerk. Die unter Nr. 5, 6 und 7 angegebenen Instrumente werden zu demselben Preise auch so angefertigt, daß der größere Kreis mit der genaueren Ablesung der Vertical-, und der kleinere der Horizontalkreis wird. Auf Verlangen kann sodann statt des gebrochenen Fernrohrs, ein gerades an dem Ende der Achse befindliches Fernrohr, welches sich durchschlagen läßt, angebracht werden.

Diese sämmtlichen Instrumente sind in allen Theilen contrebalancirt.

8. Ein 8zölliges Universalinstrument mit 4 Nonien 10" angehend, der 6zöllige Höhenkreis giebt mittelst 2 Nonien eben-

falls 10" an, das 12zöllige Fernrohr an der Seite. Die Achse ist in ihren Pfannenlagern umzulegen, und es lassen sich mittelst der Libelle die stählernen Zapfen bis auf 5", horizontal stellen.....300 Rthl.

9. Dasselbe Instrument mit 7zölligem Horizontalkreise, der Höhenkreis 5zöllig bis auf 20" abzulesen, das 10zöllige Fernrohr an der Seite, zum Durchschlagen, die stählernen Zapfen in den Lagern zu verwechseln.....280 Rthl.
10. Ein kleines Universalinstrument nach *Sabin* und *Kater* mit 4zölligem Horizontal- und 3zölligem Verticalkreise, 30" angehend, inclusive Lederfutteral.....90 Rthl.
11. Hierzu eine Einrichtung, das Instrument als Goniometer zu gebrauchen.....10 Rthl.
12. Ein 6zölliger Theodolit mit 4 Nonien 10" angehend, der 4zöllige Höhenkreis giebt Winkel bis circa 40° durch 2 Nonien bis auf 30" an, das Fernrohr zum Umlegen, die stählernen Zapfen jedoch nicht zum Verwechseln....160 Rthl.
13. Ein dergleichen 5zöllig zu den *Fraunhofer's*chen Versuchen eingerichtet.....180 Rthl.
14. Ein kleines Reisepassage-Instrument mit 20zölligem Fernrohr; die Montur in Gußeisen.....120 Rthl.
15. Dasselbe etwas größer, mit 24" Fernrohr 20''' Oeffnung, der Höhenkreis mittelst 2 Nonien bis auf 30" abzulesen, vollständig contrebalancirt.....220 Rthl.
16. Ein dergleichen kleineres mit 12½" gebrochenem Fernrohre 13''' Oeffnung, nach Münchener Construction....170 Rthl.
17. Ein großes Heberbarometer nach eigener Construction; die Beobachtung geschieht an der Oberfläche der Quecksilbersäule, welche 5 bis 7 Linien im Durchmesser hat, durch zusammengesetzte Microscope, die Scale selbst ist auf Silber getheilt und giebt mittelst Nonien die einzelnen Hunderttheile der Pariser Linie an; die Temperatur der Scale sowohl als des Quecksilbers in der Röhre wird durch besondere Thermometer angegeben; alle Einstellungen durch Micrometerschrauben.....90 Rthl.
18. Ein dergleichen kleineres, die Röhre 3 bis 4 Linien Oeffnung, 1/5 Pariser Linie auf Messing angehend; die Microscope zum Niederklappen, überhaupt sehr eng und möglichst leicht construirt, weshalb es zum Gebrauch auf Reisen besonders geeignet; verschleißbar und im Futteral.....50 Rthl.
19. Ein Gefäßebarometer nach *Tralles* Einrichtung, die Beobachtung mittelst Microscope, auf Silber getheilt, ganz wie Nr. 17.....60 Rthl.
20. Ein Gehänge für Nr. 17 und 19, um sich der senkrechten Lage zu versichern und zugleich das Quecksilber vor jeder Beobachtung schwingen zu lassen.....20 Rthl.
21. Ein Gefäßebarometer nach *Fortins* Einrichtung mit Stativ und Lederfutteral.....60 Rthl.
22. Ein Stubenbarometer in Mahagoni-Fassung und Thermometer.....16 Rthl.

23. Ein dergleichen ohne Thermometer.....12 Rthl.
24. Ein Thermometer auf Messing oder Elfenbein getheilt 3–10 Rthl.
25. Ein Hygrometer nach *Daniel* mit goldenem Reif etc. 14 Rthl.
26. Ein dergleichen aus Fischbein nach *de Luc*.....12 Rthl.
27. Ein dergleichen aus Menschenhaar nach *Saussure*...14 Rthl.
28. Ein 7zölliger Spiegelsextant in Metall mit silbernem Limbus, doppelten Nonien, vom Künstler excentricitätsfrei hergestellt, 10" angehend, der Fehler der Blendgläser, wenn ein solcher vorhanden, wird durch eine ihm eigenthümliche Vorrichtung dem Beobachter sogleich bekannt, und kann dadurch völlig eliminirt werden.....85 Rthl.
29. Eben dieses Instrument 4zöllig, 20" angehend, mit einfachem Nonius.....60 Rthl.
30. Sogenannte Kreissextanten von 8½ Zoll Durchmesser, auf Silber getheilt, mit 2 einander gegenüber stehenden Nonien, 20" (auf Wunsch auch 10") angehend und einer Einrichtung um bei Nacht mittelst einer darauf zu befestigenden Lampe die Theilung zu erhellen; den Fehler der Blendgläser wie beim Sextanten anzeigend und corrigirend....95 Rthl. Dieselbe ohne Lampe.....90 Rthl.
31. Ganz repetirende Spiegelkreise von 8 Zoll Durchmesser, wie sie *Borda* vorgeschlagen, jedoch mit einer neuen Einrichtung des Centrums, wodurch die Unsicherheit der Stellung des kleinen Spiegels, welche die französischen bei dem kurzen Halse der mittlern Alhidade haben, gänzlich vermieden wird, auf Silber getheilt, mit 2 gegenüber stehenden Nonien und einem besonderen Nonius für die Repetition, 10" angehend. Auch bei diesen wird der Fehler der Blendgläser erkannt und corrigirt.....120 Rthl.
32. Repetirende Prismenkreise nach einer eigenen neuen Construction, welche ganz dieselbe Beobachtungsmethode wie die unter Nr. 31. angeführten Instrumente zulassen, sich durch die schärferen lichtstärkeren Bilder empfehlen, und die Lichtstrahlen bei jedem Winkel bis zu 110° ungehindert in

- das Fernrohr gelangen lassen; was bei den Spiegelkreisen des kleinen Spiegels und der Farbengläser wegen nicht der Fall sein kann.....110 Rthl.
33. Ein 7" Sextant mit einfachem Nonius, 10" angehend, feststehenden Farbengläsern etc. ähnlich den englischen Instrumenten der Art.....75 Rthl.

Diese Instrumente sind sämmtlich in sauberen Mahagoni-Kasten verpackt, deren Deckel und Boden mit messingenen Holzschrauben gegen Losleimen und Werfen des Holzes gesichert sind.

34. Zehnzöllige Octanten in Ebenholz und Elfenbein, die wesentlichen Theile in Messing und Glockenmetall, mit Fernrohr, Spiegel und Blendgläser von gleicher Güte wie bei den metallenen Sextanten, 20" angehend.....36 Rthl.
35. Ein Dosensextant mit Fernrohr.....25 Rthl.
36. Ein Semi-Reflecting-Circle nach der verbesserten Construction von *Horner*.....40 Rthl.
37. Ein künstlicher Horizont mit Niveau und Planglas 20 Rthl.
38. Ein Quecksilberhorizont, aus einer stark silberplattirten Schaal bestehend, in Buchsbaum nebst Quecksilberbüchse...6 Rthl.
39. Ein Dach dazu mit Plan und Parallelgläsern....18 Rthl.
40. Ein Azimuthal-Compass, 6 Zoll Durchmesser, nach *Schmalkalders* Patent Einrichtung nebst Stativ.....55 Rthl.
41. Sogenannte Peilcompasse zur Aufnahme der Küsten, von gleichem Durchmesser, mit Stativ.....50 Rthl.
42. Dieselben kleiner, nach *Schmalkalders* Patent-Einrichtung, ohne Stativ, aus der Hand zu gebrauchen.....24 Rthl.
43. Ein Steuercompass.....10 Rthl.
44. Seebarometer, bester Qualität.....35 Rthl.

Sowie alle übrigen, zum nautischen Gebrauche nöthigen Instrumente werden zu den billigsten, und wie sich aus Obigem ergibt billigeren Preisen als selbst in England verfertigt.

I n h a l t.

(zu Nr. 474.) Nachrichten über den Cometen. p. 289.

Schreiben des Herrn *v. Littrow*, Directors der Wiener Sternwarte, an den Herausgeber. p. 291.

Schreiben des Herrn *Galle*, Gehülften bei der Berliner Sternwarte, an den Herausgeber. p. 291.

Schreiben des Herrn *Edward Cooper* an den Herausgeber. p. 291.

Schreiben des Herrn *Plantamour*, Directors der Genfer Sternwarte, an den Herausgeber. p. 293.

Schreiben des Herrn Professors *Encke*, Directors der Berliner Sternwarte, an den Herausgeber. p. 295.

Schreiben des Herrn Geheimen-Raths und Ritters *Bessel*, Directors der Königsberger Sternwarte, an den Herausgeber. p. 297.

Schreiben des Herrn Hofraths *Gauss*, Directors der Göttinger Sternwarte, an den Herausgeber. p. 299.

Schreiben des Herrn *Kreil*, Adjuncten an der Prager Sternwarte, an den Herausgeber. p. 301.

Schreiben des Herrn *de Vico*, Directors der Sternwarte des Collegio Romano, an den Herausgeber. p. 301.

Schreiben des Herrn Professors *Encke*, Directors der Berliner Sternwarte, an den Herausgeber. p. 303.

Nachtrag. p. 303.

(zu Nr. 475) Observations et éléments de la seconde Comète de l'année 1840. Par Mr. *Plantamour*. p. 305.

Schreiben des Herrn Hofraths *Nicolai*, Directors der Mannheimer Sternwarte, an den Herausgeber. p. 313.

Schreiben des Herrn Professors *Argelander*, Directors der Sternwarte in Bonn, an den Herausgeber. p. 313.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Hofraths *Gauss* an den Herausgeber. p. 315.

Astronomische, geodätische, meteorologische und nautische Instrumente aus der Werkstatt von *Pistor & Martins*. Berlin, Mauerstrasse Nr. 34. p. 317.